

# „Begegnungsknigge“

Guter Wille, viel Geduld, Gespür und Taktgefühl, Höflichkeit und Respekt ist von beiden Seiten nötig für eine gelingende Begegnung.

## WAS FÖRDERLICH SEIN KANN IN DER BEGEGNUNG:

- sich erkundigen, wie der Einzelne es in seinem Glauben hält, ohne es zu werten
- auf ein „salam aleykum“ mit „aleykum salam“ zu antworten (Friede sei mit dir/euch – auch mit dir/euch sei Friede)
- wenn während des Opferfestes (kurban bayram) Fleisch vom Opfertier geschenkt wird
- wenn man zu den hohen religiösen Feiertagen einen Gruß schickt
- wenn man zu Familienfeiern einlädt oder Einladungen annimmt
- wenn man ein Kännchen mit Wasser auf der Toilette bereitstellt, zur Reinigung
- beim gemeinsamen Essen einander einladen ein Tischgebet zu sprechen
- beim Moscheebesuch muss man die Schuhe ausziehen, bevor ein Teppich betreten wird
- auf der Toilette die bereitstehenden Badesandalen anzuziehen und beim Verlassen an der Schwelle wieder auszuziehen
- einen Koran oder Teile davon stets über Gürtelhöhe zu halten, und nicht auf den Boden zu legen; einen Koran nur auf Einladung hin zu berühren
- warten, bis einem die Hand gereicht wird
- wenn keine Hand gereicht wird, die rechte Hand auf die Brust legen, als Zeichen der Wertschätzung

Christen bei einem „Familienfest“ anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Gesprächsrunde beider Religionen in der Mevlana Moschee in Bruckhausen.



## MÖGLICHE STOLPERSTEINE IN DER BEGEGNUNG

Der Islam kennt religiöse Vorschriften über Speisen und kultische Reinheit. Solche religiösen Vorschriften kennt das Christentum nicht (mehr).

### Begegnung von Männern und Frauen

In traditionsorientierten religiösen Kreisen gibt es kaum Kontakte zwischen Männern und Frauen, die nicht zur selben Familie gehören. Zurückhaltung ist geboten. Als männlicher Besucher sollte man eine Wohnung nur betreten, wenn ein Mann der Familie zuhause ist. Ansonsten unterhält man sich an der Tür. Darum kann es sein, dass ...

- eine muslimische Frau sich zurückzieht, wenn sie einem Mann begegnet
- ein Gruß nicht erwidert wird
- Blickkontakt vermieden wird
- keine Hand gereicht wird zwischen Männern und Frauen
- Männer und Frauen getrennt sitzen
- ein muslimisches Mädchen nicht am koedukativen Sport- und Schwimmunterricht teilnimmt
- ein muslimisches Mädchen nicht zu Feiern darf, auf denen fremde Jungen sind
- ein muslimisches Mädchen nicht auf Klassenfahrt zusammen mit Jungen darf

### Bei Einladungen ...

- wird erst begrüßt und dann vorgestellt
- sollte man auf Alkohol verzichten, auch im Essen selber (Saucen, Desserts!)
- sollte man keine Produkte anbieten, in denen Schwein verarbeitet sein könnte
- ist es zu begrüßen, wenn man Fleisch besorgt, dass rituell geschlachtet wurde (halal)
- sollte man im Ramadan vor Sonnenuntergang weder Essen noch Trinken anbieten
- wird das Essen mit der rechten Hand zum Mund geführt, weil die linke Hand der Reinigung auf der Toilette vorbehalten ist
- sollte man beim Betreten einer Wohnung die Schuhe ausziehen
- kann es sein, dass die muslimische Gastgeberin bei Tisch bedient und selber später in der Küche isst
- sollte man das Essen deutlich beenden, weil sonst immer weiter aufgetischt wird
- legt man das Löffelchen über das Teeglas, wenn man keinen neuen möchte